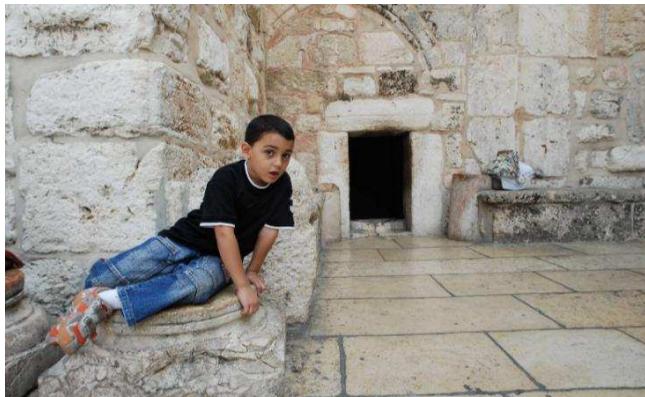


Bethlehem, Hilfe für die Kleinen

„Er hat sich zum Kind gemacht, damit uns das Wort fassbar werde. So lehrt er uns, die Kleinen zu lieben, die Schwachen zu lieben. So lehrt er uns die Ehrfurcht vor den Kindern. Das Kind von Bethlehem lenkt unseren Blick auf all die leidenden und missbrauchten Kinder.“

Papst Benedikt XVI.

Der Geburtsort Jesu steht für die Menschwerdung Gottes und für Frieden. Doch der Friede und die Freude, die Engel in der Weihnachtsnacht verkündeten, scheint für Bethlehem in diesen letzten Jahren entfernter denn je: Durch eine hohe Mauer von Jerusalem getrennt, leben viele ihrer Einwohner in sozialem Notstand. Das wirtschaftliche Leben ist am Boden, die Arbeitslosigkeit extrem hoch, die medizinische Versorgung schwierig. Das quasi Eingeschlossensein, die eingeschränkte Bewegungsfreiheit sowie die Demütigungen an den Checkpoints verursachen eine gereizte Atmosphäre und soziale Spannungen. Dieser Zustand lastet schwer auf Bethlehem und seinen Bewohnern.



Opfer der schwierigen Situation in Bethlehem sind vor allem die schwachen Mitglieder der Gesellschaft, darunter insbesondere Kinder ärmerer Familien. Die durch die Arbeitslosigkeit betroffenen Eltern haben meist Geldschwierigkeiten, können ihre Kinder nicht richtig ernähren, nehmen sich nicht genug Zeit für sie und schicken sie viel zu früh selbst zur Arbeit. Die gereizte Atmosphäre führt in den Familien zu einer erhöhten Gewaltbereitschaft, mangels Aufmerksamkeit haben viele Jugendliche mit Lernschwierigkeiten sowie Verwahrlosung zu tun.

In den Palästinensergebieten existiert zudem keine öffentliche Krankenversicherung, die Ausgaben für die medizinische Versorgung müssen von der Familie getragen werden.

Beschreibung und Ziele des Projekts

Ziel des Bethlehem-Projektes "Hilfe für die Kleinen" ist es, Projekt zur Unterstützung der Schulausbildung und die ärmsten Kinder zu unterstützen, in jenem

einzigartigen zur Versorgung der ärmsten Kinder von Bethlehem. Ort, in dem Gott selbst Kind geworden ist.



Über das Projekt sollen der katholischen Pfarrei und den Schulen der Franziskaner in Bethlehem finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden, damit sie ihren pastoralen und sozialen Auftrag für Kinder und Jugendliche erfüllen können.

Mit den Spenden werden:

- Schulgebühren von Kindern gezahlt, deren Familien diese nicht aufbringen können;
- Freizeitaktivitäten für die Kinder und Jugendlichen ermöglicht;
- Familien unterstützt, die wegen Arbeitslosigkeit in finanziellen Schwierigkeiten sind und ihre Kinder nicht mehr angemessen versorgen können;
- Jugendliche mit Lernschwierigkeiten betreut;
- Fachleute für Familienberatung eingestellt;
- Finanzielle Beihilfen für die medizinische Versorgung von Kindern gewährleistet, deren Familien die Kosten nicht tragen können.

Die Spenden kommen direkt der Pfarrei und den Schulverantwortlichen zu; diese sorgen dafür, dass die Kinder gezielt, konkret und auf den Einzelfall abgestimmt unterstützt werden - die Hilfe erfolgt effektiv, zuverlässig und ohne Verwaltungsaufwand.

Informationen: www.proterrasoncta.org

Email: info@proterrasoncta.org

Unterstützen Sie das Heilige Land! Helfen Sie mit, diesen wichtigen Auftrag zu erfüllen!

Kommissariat des Heiligen Landes (D-59457 Werl)

IBAN: DE 9447 2603 0700 5505 0401

BIC / Swift-Code: GENODEM1BKC

Spende online: www.proterrasoncta.org

Assoziation pro Terra Sancta ist das Hilfswerk der Kustodie des Heiligen Landes, die gemeinnützige Nichtregierungsorganisation der Franziskaner im Heiligen Land. Dessen Aufgabe ist es Projekte zu fördern, die das Ziel haben die Heiligen Stätten als lebendige Orte der Christenheit zu erhalten oder die christliche Minderheit, Arme und Bedürftige im Nahen Osten zu unterstützen